100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bärnbach

Anlässlich der 100-Jahr-Feier wurde der Freiwilligen Feuerwehr der Landesfeuerwehrtag und Landesfeuerwehrleistungsbewerb zugesprochen. Der Festakt selbst wurde am Sonntag, dem 24. Juni 2001, abgehalten und mit einer Feldmesse, welche von Feuerwehrrat Pfarrer Msgr. Dr. Zeck gemeinsam mit Pfarrer Mag. Lembacher zelebriert und von der Bergkapelle Oberdorf unter der Leitung von Kapellmeister Toni Rapp jun. musikalisch gestaltet wurde, eröffnet. Nach der Feldmesse fand der eigentliche Festakt vor der Stadtpfarrkirche statt.

ABI Gargitter ließ die gekommenen Kameraden antreten und meldete LBD-Stv. Horst-Peter Haas, dass die Feuerwehrkameraden aus dem Bezirk Voitsberg und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Paul aus Kärnten zum Festakt angetreten seien. HBI Pulko eröffnete den Festakt und konnte unter den Ehrengästen LBD-Stv. Horst-Peter Haas, LFR Freiberger, Hofrat Dr. Konrad, Vorstand der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Klaus Mayr, NAbg. Sophie Bauer, LAbg. Bgm. Peter Kollegger, Bezirkskommandant OBR Gustav Scherz, BR Bgm. Engelbert Huber, Ehrenlandesfeuerwehrrat OBR Erwin Draxler, ABI Rudolf Gargitter und ABI Hermann Rupprechter sowie alle Ehrendienstgrade begrüßen und brachte anschließend einen kurzen Rückblick über die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Bärnbach, und er zeigte auch, dass es für ihn eine ehrenvolle Aufgabe sei, das 100-jährige Bestehen der Wehr mit den Kameraden und der Bevölkerung zu feiern.

Im Jahr 1876 wurde unter Bürgermeister Peter Hojas die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen. Nach 13 Jahren musste die erste Wehr aus Geldmangel leider aufgelöst und die Utensilien wurden an die Freiwillige Feuerwehr Mooskirchen verkauft. Nach einigen Versuchen war es dann so weit, und im Jahr 1902 erfolgte im Gasthaus Kirchwegger die Neugründung. Im Jahr 1906 wurde sogar eine Feuerwehrkapelle gegründet. Bereits 1930 wurden die ersten Verhandlungen mit der Fa. Rosenbauer über einen Ankauf eines Autolöschgerätes geführt, welches aus Geldmangel nicht angeschafft werden konnte und auch im Jahre 1933 ein Kauf nicht vorgenommen werden konnte. Nach der Kriegszeit erfolgte wieder langsam der Aufbau, und 1952 wurde gem. dem Landesfeuerwehrgesetz gem. § 2 eine Genehmigung zur Aufstellung der FF Bärnbach erteilt. Bei der Wahl gingen Otto D'Issep als Hauptmann und Franz Dörner als Hauptmann-Stv. hervor. Unter der Führung von Hptm. D'Issep wurde auch die Freundschaft mit der FF St. Paul geschlossen und hat sich ab dieser Zeit immer stärker entwickelt. Auch die FF Bärnbach entwickelte sich zu einer schlagkräftigen Wehr. Sie ist auch der Bezirksstützpunkt für den Atemschutz, welcher jahrelang von ABI Rupprechter geführt wurde. Der persönliche Einsatz ist aber heute genauso notwendig wie vor vielen Jahren. Dieser Idealismus hat sich in den 100 Jahren nicht geändert, so Pulko. Er dankte seinen Feuerwehrkameraden sowie deren Familien und Angehörigen und Gönnern für ihr Mittun. HBI Pulko wollte nicht näher auf die Geschichte der Feuerwehr eingehen, da in der Festschrift alles genau verfolgt werden könne.

Er bat anschließend Bgm. Karl Neuhauser um seine Grußworte. In seinen Worten zeigt Neuhauser auf, dass es relativ beruhigt, wenn man weiß, dass die Kameraden eine überdurchschnittliche Ausbildung besitzen. Er zeigte auch auf, dass die Feuerwehr Bärnbach keine Nachwuchssorgen kennt und man sich um den Fortbestand der Wehr keine Gedanken zu machen braucht. Er überbrachte seitens der Stadtgemeinde die herzlichsten Glückwünsche zum 100-jährigen Bestehen und wünschte eine erfolgreiche Zukunft.

Anschließend wies NAbg. Sophie Bauer auf 100 Jahre Freiwilligkeit für Ausbildungen, Übungen und Schulungen hin. Sie hob auch die Verantwortung hervor, welche in der schnelllebigsten Zeit sehr viel Freizeit zu opfern bedeutet. Weiters machte sie aufmerksam, dass auch die Familien durch diesen freiwilligen Einsatz auf sehr viel verzichten müssen, wenn die Feuerwehrmänner für die Bevölkerung da sind und in den Einsatz gehen. Sie dankte nochmals – auch im Namen des LAbg. Bgm. Peter Kollegger – allen für ihren Einsatz und wünschte allen Kameraden, dass sie von den Einsätzen immer gesund in den Heimatort zurückkehren mögen.

Hofrat Konrad hob den würdigen Rahmen dieser Feier hervor. Schutz und Geborgenheit werden immer wieder benötigt, und die

Feuerwehr ist ein Garant dafür. Ein großes Beispiel dafür sei dieses 100-jährige Jubiläum. Er zeigte auch auf, dass die Stadt stolz auf die Feuerwehr Bärnbach sein kann, da sie 100 Jahre hindurch versucht hat, die Probleme zu lösen. Es sei auch eine Anerkennung für die Gemeinschaft allgemein, da freiwilliges Helfen und Verständnis für den Nächsten Tradition hat. Er sprach aber auch seine große Anerkennung für die Abführung des Landesleistungsbewerbes und des Landesfeuerwehrtages aus. Auch die Ernennung von OBR Draxler zum ELFR sei eine Auszeichnung für den gesamten Bezirk. Aufbruch und Optimismus soll in die Zukunft mitgenommen werden, damit es gut weitergeht, weil alle wissen, wie wichtig die Feuerwehr ist. Anschließend überbrachte er auch die Glückwünsche der Frau LH Waltraud Klasnic zu diesem bedeutenden Jubiläum und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Hofrat Dr. Klaus Mayr zeigte auf, dass man in den letzten Tagen überall in der Steiermark mitbekommen habe, welchen Stellenwert die Feuerwehren haben. Besonders hob er die präzise Abwicklung des Landesbewerbes, des Landesfeuerwehrtages und die disziplinierte Abwicklung der Schlusskundgebung hervor und bezeichnete sie als erste Marke. Dass dies so gut verlaufen sei, war der Verdienst dieser jubilierenden Stadtfeuerwehr. Anschließend bedankte er sich bei dem Vorgänger von HBI Pulko, ABI Hermann Rupprechter, der durch Jahrzehnte die Basis für diese solide Feuerwehr gelegt hat. Aber auch HBI Ewald Pulko sei ein Garant dafür, dass die Feuerwehr in Bärnbach auch weiterhin diesen guten Weg gehen werde. Hofrat Dr. Mayr betonte nochmals, dass die FF Bärnbach im Rahmen des Landesfeuerwehrtages nicht nur der Stadt, sondern dem ganzen Bezirk Ehre gemacht habe und gratulierte zum 100. Bestandsjubiläum und entbot ein weststeirisches „Glückauf“ und ein kräftiges „Gut Heil“.

LBD-Stv. und Landesbewerbsleiter Horst-Peter Haas überbrachte die Glückwünsche des gesamten Landesfeuerwehrverbandes und gratulierte der jubilierenden Wehr. Die FF Bärnbach habe zwar als Geburtstagsgeschenk einen Landesfeuerwehrtag erhalten, jedoch sei dieser zugleich mit viel Arbeit und Einsatz verbunden gewesen. Selbst konnten die Kameraden der Feuerwehr Bärnbach nicht feiern, da sie Vorbereitungen getroffen haben, um den Gästen ein Umfeld zu bieten, das in Bärnbach an Herzlichkeit, an Innigkeit, an Freundlichkeit nicht mehr überboten werden konnte. Dies hatte sich auch durch präziseste Arbeiten und die besten Einstellungen, um alles muster-gültig zu erledigen, gezeigt. Er sprach als Landesfeuerwehrkommandant dem Kommando unter HBI Pulko und OBI Klampf und allen Mitarbeitern seinen tiefsten Respekt aus, die dazu Großartiges beigetragen haben. Die Ehrungen, die an diesem Tag noch vorgenommen wurden, waren nur ein kleiner Dank für das, was an Leistungen gegenüber unserer Bevölkerung erbracht worden waren und grüßte mit tiefstem Respekt für die erbrachten Leistungen mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“.

Anschließend überreichte er an Bürgermeister Karl Neuhauser für seinen vorbildlichen Einsatz und in Würdigung um das Feuerwehrewesen und in Würdigung an seine Leistungen die höchste Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes bzw. auch des Bundesfeuerwehrverbandes, die „Florianiplakette“.

ELFR OBR Erwin Draxler erwähnte nochmals den Markt Hartmannsdorf, wo schon der Landesfeuerwehrtag errungen und in den Bezirk Voitsberg in die Stadt Bärnbach gebracht wurde. Er sprach allen Kameraden der FF Bärnbach sowie HBI Pulko und OBI Klampf und den Feuerwehrfrauen seinen Dank aus und fühlte sich auch verpflichtet dabei zu sein. Er überbrachte die Glückwünsche zum 100-jährigen Bestehen und hoffe auch weiterhin auf gute gemeinsame Zusammenarbeit und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Auch die FF St. Paul überbrachte die herzlichsten Glückwünsche zum Jubiläum und überbrachte einige Geschenke. Für das jahrelange Pflegen der Partnerschaft wurde an ABI Rupprechter und seine Gattin ein Geschenkskorb überreicht.

Anschließend wurden von den Ehrengästen Ehrungen an verschiedene Kameraden vorgenommen. Die Kameraden wurden für langjährige Mitgliedschaft, für besondere Leistungen und Einsatz im Feuerwehrewesen ausgezeichnet. Es wurde ihnen von allen die herzliche Gratulation ausgesprochen. Anschließend lud HBI Ewald Pulko alle Ehrengäste zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Mit einem abschließenden Marsch von der Bergkapelle Oberdorf wurde der Festakt geschlossen.

BI d. V. Holawat